

Die Ergebnisse

Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen Strategien zur Umsetzung einer Fütterung mit Rationen aus 100 % biologisch erzeugten Futtermitteln liefern, die profitabel sowie tier- und umweltgerecht sind.

Den Fortschritt und die Ergebnisse des Projektes können sie auf folgenden Websites verfolgen:

www.europeanfarmersnetwork.org/
www.thepoultrysite.com
www.thepigsite.com

Informationen zu den österreichischen Projekten erhalten sie von:

Dr. Werner Zollitsch, DI Lisa Baldinger
 Universität für Bodenkultur
 Institut für Nutztierwissenschaften
 Gregor Mendel Str. 33, 1180 Wien
 01-47654-3282 bzw. -3293 www.boku.ac.at

Dr. Werner Hagmüller
 LFZ Raumberg-Gumpenstein
 Institut für biol. LW und Biodiversität der Nutztiere
 Austraße 10, 4600 Thalheim bei Wels
 07242-47011-13 www.raumberg-gumpenstein.at

Das Projekt Konsortium



**Improved Contribution of Local Feed to Support
 100% Organic Feed Supply to Pigs and Poultry**

Verbesserung der Versorgung von Schwein und
 Geflügel mit regional erzeugtem 100 % Bio-Futter



ICOPP ist ein Projekt innerhalb CORE Organic II
www.coreorganic2.org





Das Problem

Das Projekt möchte Lösungen für Schwierigkeiten in der Fütterung von Schweinen und Geflügel mit Rationen 100 % biologischer Herkunft liefern. Derzeit dürfen bei diesen monogastrischen Nutztieren noch in geringem Umfang Rationsbestandteile nicht-biologischer Herkunft eingesetzt werden. Ziel sind wirtschaftlich tragfähige Fütterungsstrategien ausschließlich mit Rationsbestandteilen biologischer sowie lokaler Herkunft zur Überwindung des Einsatzes von Eiweißfuttermitteln konventioneller bzw. außereuropäischer Herkunft. Dabei muss eine 100 % biologische Fütterung den unterschiedlichen Nährstoffbedarf für tierische Leistungen im Verlauf des Produktionszyklus decken sowie für ein hohes Maß an Tiergesundheit und Wohlbefinden sorgen.



Die Lösung

Folgende Fragestellungen werden bearbeitet:

-  Wie sind der Futterwert und die Verfügbarkeit von bisher wenig verbreiteten bzw. neuen Futtermitteln biologischer und regionaler Herkunft einzuschätzen?
-  Welche Auswirkungen hat der Einsatz von Raufutter auf die Nährstoffversorgung, das Verhalten, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Geflügel und Schweinen?
-  Welchen Beitrag leistet die unmittelbare Raufutteraufnahme vom Grünland bzw. Acker für die Nährstoffversorgung?
-  Was sind ökonomische und umweltrelevante Konsequenzen des Einsatzes von regional erzeugten Futtermitteln biologischer Herkunft?



Das Projekt

Durch die europaweite Zusammenarbeit von 15 Projektpartnern soll das Wissen über die Auswirkungen unterschiedlichster regionaler Futtermittel auf Leistung, Gesundheit und Wohlbefinden erweitert werden. Die Erkenntnisse dienen der Implementierung von tier- und umweltgerechten sowie wirtschaftlich tragfähigen Fütterungsstrategien in der biologischen Tierhaltung. Eine Vielzahl von Fütterungsversuchen an Schweinen (Sauen, Ferkel und Mastschweine) und Geflügel (Legehennen, Mastgeflügel) mit Kraftfutter, Raufutter sowie direkter Beweidung von Grün- bzw. Ackerland wird durchgeführt.

Die Ergebnisse aus Umfragen und Versuchen sollen einen umfassenden Überblick liefern, inwieweit Europa in der Lage ist, seine monogastrischen Nutztiere nachhaltig, d.h. tier- und umweltgerecht sowie wirtschaftlich tragfähig zu ernähren.

